

Mitte deusch Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent Mitteldeutsche neueste Nachrichten Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

177. Jahrgang Nr. 240

Schreibweise Gebot und Druckerei Merseburger Zeitung Nr. 240
Herausgeber: Dr. G. K. (Verantwortlich) Merseburger Zeitung Nr. 240
Verleger: Dr. G. K. (Verantwortlich) Merseburger Zeitung Nr. 240

Merseburg, Donnerstag, den 14. Oktober 1937

Wannat Bezugspreis 2.10 frei Haus (einmal 2.50) (einmal 2.50) (einmal 2.50)
Einzelpreis 10 Pf.

Nach der Garantierung der Unverletzlichkeit Belgiens durch Deutschland

Gröste Befriedigung in Brüssel

„Ein wertvoller Beitrag zur Konsolidierung des Friedens in Europa geleistet“

Der deutsche Gesandte in Brüssel, Freiherr von Richthofen, wurde gestern vormittag von dem belgischen Außenminister Spaak empfangen. Am Anfuhr baran empfing Außenminister Spaak die Vertreter der belgischen Presse, um ihnen von dem Notwendigkeit zwischen der deutschen und der belgischen Regierung, in dem die Unverletzlichkeit Belgiens durch Deutschland anerkannt und bestätigt wird, Mitteilung zu machen. Außenminister Spaak drückte seine größte Verzeigung über die belgische Erklärung aus und hob hervor, daß damit ein wertvoller Beitrag zur Konsolidierung des Friedens in Europa geleistet worden sei. Der Minister erklärte, die belgische Regierung sehe in der deutschen Erklärung die Folge der Unabhängigkeit Belgiens, die im Auslande immer mehr gewürdigt werde. Die Bedeutung der Erklärung, die von Freiherrn von Richthofen unterzeichnet sei und die von einem großen Anstaltende Belgiens abgegeben werde, brauche wohl kaum besonders unterstrichen zu werden. Belgien könne sich wegen dieses Ereignisses nur beglückwünschen. Die Erklärung sei die logische Folge des Angebotes, das Belgien am 20. Januar gemacht worden sei.

Der belgische Außenminister sprach jedoch die Erwartung aus, daß die öffentliche Meinung in Belgien die Äußerungen anerkenne, die die belgische Regierung gemacht habe, um Belgien ein Status der Unabhängigkeit zu geben, das nichts zu tun habe mit dem Neutralitätsstatut der Vorkriegszeit. Dieses Statut bringe für Belgien auch Pflichten mit sich, und zwar in erster Linie die Pflicht, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Verletzung des Bundes zu sichern. Die von der belgischen Regierung veröffentlichten diplomatischen Schriftstücke sind bereits mit einer Einleitung ausgegeben worden, in der die Entschiedenheit des Notwendigkeit und seine Bedeutung für Belgien in Europa zu erfüllen habe, sei damit bestätigt und die internationale Stellung Belgiens gefestigt worden. Belgien treue sich über das Verhältnis, das seine Nachbarländer ihm gegenüber behaupten. Die belgische Regierung habe der deutschen Regierung ihre lebhafteste Verzeigung ausgedrückt. Sie erkläre in der deutschen Erklärung einen wichtigen Beitrag zur Befestigung des Friedens und einen höchst günstigen Faktor für die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Belgien.

Belgische Urteile

Die holländische Tageszeitung „Standards“ würdigt als erstes Blatt die Bedeutung der deutsch-belgischen Erklärungen. Unter Abschätzung der von anderer Seite oft propagierten Kollektivtheorie unterrichtet das Blatt, daß die Rede Adolf Hitlers vom 20. Januar von Belgien als eine zuverlässige Garantie gemeldet worden sei und sich als Grundlage für die nunmehr erfolgte Verständigung erwiesen habe. Das Blatt erinnert in diesem Zusammenhang an Verwicklungen, die sich für Belgien aus dem französisch-belgischen Fakt hätten ergeben können. Der ungelöste Militärpakt zwischen Moskau und Paris hätte Belgien in einen Krieg an der Seite Frankreichs schleppt können. Dieser Pakt und die Erfahrungen, die Belgien nach der Kündigung des Locarno-Paktes gemacht habe, stellen einige der Gründe dar, die den belgischen König und seine Regierung bewogen hätten, die Unverletzlichkeit Belgiens in andere Bänder zu lenken und eine Haltung einzunehmen, die mit den Notwendigkeiten und mit den Erfordernissen der neuartigen Lage Belgiens übereinstimmt. Diese Politik sei nämlich eine Politik neuer Unabhängigkeit und tatsächlicher Neutralität.

Der Außenpolitiker der „Vire belgiques“, P. Struwe, schreibt in einem Leitartikel, die öffentliche Meinung habe die deutsche Erklärung mit einer wohlhabenden Genugtuung aufgenommen. Sie sei beglückt, die Stellung Belgiens in dementsprechender Weise zu sehen. Es handele sich um einen Akt von ungewohnter Bedeutung. Die große Weltöffentlichkeit und die belgische Presse „Echo de la Bourgeoisie“ schreibt die deutsche Erklärung sei gemeldet, die Beziehungen zwischen Belgien und

Deutschland zu verbessern. Maßlos geschäftlich ist das Urteil der reaktionären nationalitätlichen Zeitung „Nation belge“, die sich in ihrem krankhaften Haß gegen Deutschland an der Behauptung verhält, für Belgien gebe es nur eine Friedenssicherung, und diese bestehe in einem gerichtslosen, schwachen, in sich zerrissenen Deutschland. Mit dieser Behauptung befindet sich das nationalitätliche Blatt vollständig in der Gesellschaft des kommunistischen Parteiorgans. Die marxistische Presse äußert sich zurückhaltend.

Fransösische Machenschaften

Zu den Machenschaften einiger französischer und englischer Zeitungen, denen es offensichtlich darauf ankommt, ihre Leser in falscher Richtung zu beeinflussen, schreibt der „B. B.“ u. a.: „Es ist immer das gleiche Manöver: Fall in Verantwortung vor der notwendigen Vertheidigung Europas einen Schritt, der keinem anderen Ziel als diesem dient, anzuerkennen, wird solange an ihm herum analysiert, bis nichts anderes mehr übrig bleibt als eine neue Schäre des Mißtrauens und der Verzeigung. Es übertrifft und das heißt auch nicht, daß selbst ein Blatt wie der „Jour“ von dem deutschen Schritt als von einem Manöver spricht, das dazu bestimmt sei, London zu gewinnen. Und der „Figaro“ weiß nichts Besseres zu empfehlen, als daß das „deutsche Manöver“ geschickt angefaßt werden müsse, wenn nicht der Bloed Paris-London seinen ersten Schritt erleiden sollte. In diesem Zusammenhang wird es nur notfalls,

wenn dann der „Internationale“ ganz barmsig fragt, ob der Führer etwa mit seiner Erklärung der Unverletzlichkeit Belgiens am Ende die Besetzung des schicksalichen Bodens vorbereitet?

Italien begrüßt die deutsche Erklärung

Zu der Erklärung, die in der gesamten römischen Presse eingehend gewürdigt wird, betont der Direktor des „Giornale d'Italia“, diese Erklärung stellt vor allem eine authentische Friedenshandlung dar, die außerhalb der Völkerbundformel vollzogen wurde. Gegenüber dem Gefühl, mit dem Tag für Tag das nationalitätliche Deutschland, ebenso wie das falsche Italien geheimnisvoller Aufschläge gegen den europäischen Frieden beabsichtigt würden, beweise Deutschland durch konkrete Taten seine Friedensvollität, die die Rechte Dritter achte und die internationalen Beziehungen zu den Mächten auf einer realistischen und festeren Basis in Einklang zu bringen verlaude.

„Times“ begrüßt ebenfalls die Erklärung

Während die Londoner Morgenpresse sich im allgemeinen damit begnügt, die deutsche Erklärung bezüglich der Unverletzlichkeit Belgiens zu verzeichnen, begrüßt die „Times“ den deutschen Schritt in einer eigenen Stellungnahme. Es könne kein Zweifel darüber bestehen, so lautet das Blatt u. a., daß die deutsche Erklärung ein Schritt in der richtigen Richtung sei. (Den Wortlaut der Rede siehe Seite 2.)

Unverletzbarkeit Belgiens

Die Reichsregierung hat gestern der belgischen Regierung in einer Note mitgeteilt, daß sie die belgische Politik der Unabhängigkeit und Souveränität voll anerkennt und daraus die Folgerungen zieht, nämlich das sie bereit ist, Belgien gegen jeden Angriff zu verteidigen und nicht zu gestatten, daß Belgien als Durchmarschland oder als Operationstheater im Falle kriegerischer Verwicklungen anderer Staaten benutzt werde. Selbstverständlich ist diese Anerkennung der belgischen Unabhängigkeit und Souveränität ein Schritt in der richtigen Richtung, der Belgien nicht selbst gegen ein militärisches Partei ergreift. Die belgische Regierung hat ihren Dank für das belgische Entgegenkommen ausgedrückt.

Mit dieser Anerkennung der belgischen Unverletzlichkeit durch Deutschland kommt eine Entschärfung zum Ausdruck, die Belgien aus dem System der Bündnisse und der Verpflichtungen herausheben hat. Belgien war nach dem Vertrag durch das Militärabkommen von 1920 an Frankreich gebunden. Belgien ist das Bündnis mit Moskau schloß, erwiderte dieser Rückfall in die französischen Vorkriegsbeziehungen in Belgien die Belorussen, daß man für ganz fremde Ziele streiten sollte, doch also in einem franco-russischen Konflikt mit Deutschland Belgien wieder in Gefahr werden bringen müßten.

Die begriffliche Abneigung gegenüber einer solchen Abwesenheit hat das geführt, daß im Juli 1926 der belgische Außenminister Spaak sich für eine unabhängige belgische Politik und für nachprüflichen Frieden ausdrückte. In Frankreich sah man zwar das, aber am 14. Oktober 1926 fand in Brüssel ein Ministerkongress statt, in dem König Leopold eine Rede hielt, die eine Wendung der belgischen Politik ankündigte. Der König sagte u. a.: „Ein Bündnis, selbst wenn es rein defensiver Natur ist, führt nicht zum Ziel, denn so schnell auch die Hilfe eines Verbündeten erfolgen könnte, so würde die doch erst nach dem Sieg erst vor sich gehenden feindlichen Einfall einlegen können. Um gegen den ersten Stoß anzuhalten, würden wir in jeder Lage allein sein. Deshalb müssen wir eine ausschließlich belgische Politik verfolgen. Diese Politik muß entschlossen darauf abzielen, uns aus den Streitigkeiten unserer Nachbarstaaten herauszuhalten. Sie entspricht unserem nationalen Ideal.“

Damit war die neue belgische Politik formuliert. Belgien wies einen neuen Vorkriegsstatus zurück und ebenso die Eingebung neuer internationaler Verpflichtungen. Belgien war bereit, Gegenstand einer Garantie zu sein, aber selbst wollte es nicht mehr Verbündete sein und die Verstärkung seiner Armee wurde nur vorgenommen, um sich selbst zu verteidigen für den Fall, daß es unmittelbar angegriffen werde.

Alle Kombinationen, die in Paris und London Belgien gewissermaßen als den Eckstein eines französisch-englischen Zusammenwirkens angesehen hatten, waren damit erledigt. Die französische Presse beklagte sich sehr darüber, daß Belgien diese Neuorientierung vorgenommen habe, ohne Paris vorher zu benachrichtigen. Man empfand, daß dem französischen Bündnisystem ein harter Schlag verleiht worden war, aber man wußte sich auch über die Schwäche zu verteidigen. Generalsabbedingungen, so hoch es wäre, würden auch weiterhin zwischen englischen, französischen und belgischen Militärs erfolgen. Belgien werde weiter in Gemeinschaft mit dem Artikels 16 der Völkerbundstatuten an Sanktionsmaßnahmen, die von Völkerbund verhängt werden könnten, teilnehmen und das Durchmarschrecht den Truppen eines dritten Staates, die an einer „kollektiven“ Aktion teilnehmen, gestatten. Ein französischer Fragebogen sollte Belgien vorgelegt werden und Belgien sollte sich mit England und Frankreich vollständig erklären, d. h. seine neue Politik wäre von vornherein mit dem Völkerbund der Welt und über befestigt worden.

In England bereutete man die Schwäche ruhiger. Man wies darauf hin, daß Belgiens neue Politik durch die Entschloßtheit mitgemittelt worden sei, daß in Frankreich die Vorkriegsregierung Louis Blum eine Einsichtswendung nach der belgischen Seite hin vorgenommen hätte. Belgien aber sei Gegner des

Nach mehrtägigen heftigen Kämpfen

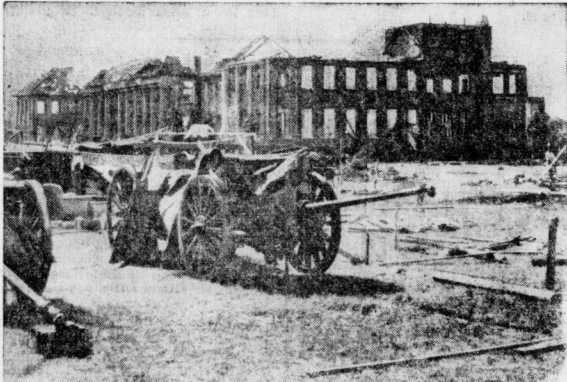
Die Japaner eroberten Kweisui

Ein Hauptzentrum des chinesischen Einflusses in der inneren Mongolei

Nach mehrtägigen heftigen Kämpfen haben japanisch-mongolische Truppen die Hauptstadt der innermongolischen Suiyuan-Provinz, Kweisui, eingenommen. Die Stadt Kweisui liegt an der außerordentlich wichtigen Suiyuan-Kalgan-Eisenbahn, nur 100 Kilometer vom Endpunkt Peking am Oberlauf des Gelben Flusses entfernt. Kweisui stellt in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht ein Hauptzentrum des chinesischen Einflusses in der inneren Mongolei dar. Mit dem letzten japanischen Erfolg wird die Selbstverteidigung von den Sowjets beeinflusst. Außenmongolei auf weitestrecken japanischen militärischen Einflüssen ausgeübt, die, wenn auch die Wüste Gobi hindert, sich auf das gesamte Fernostkontinenten ausbreiten anzuwirken dürften. Politische Freie erwarten nunmehr einen starken Aufschwung der Pläne zur Bildung einer autonomen Inneren Mongolei durch Zusammenfassung der

Schadhar- und Suiyuan-Provinzen unter dem japanereindlichen Fürsten Zewang.

Durch eine Entschärfung der Kommission zur Aufrechterhaltung der Ordnung, an deren Spitze General Tschangschangtschin steht, wird die Stadt Peking wieder befriedigt. Damit wird auch äußerlich das Ende der Kuomintang-Herrschaft in Nordchina bezeichnet, die hier 1928 an die Macht kam. Die Kommission zur Aufrechterhaltung der Ordnung wendet sich gleichzeitig an das chinesische Volk und rufte es auf, an die Regierungen Chinas und Japans zu appellieren, die feindseligen Einstellungen, Freundschaft zu schließen und wirtschaftlich zusammenzuarbeiten. Eine Fortsetzung des Kampfes würde nur beide Länder schädigen und könnte zum Untergang Chinas führen, wobei dann die Kommunisten die einzigen Nutznießer sein würden.



Japanisches Heerlager an der Deutschen Hochschule in Wusung

Bekanntlich wurde kürzlich die deutsch-chinesische Hochschule in Wusung bei Schanghai, die sogenannte Tungchi-Universität, durch Bombenflüge völlig zerstört. Vor den Ruinen des einstigen herrlichen Baues haben die Japaner nun ein Heerlager aufgeschlagen. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Der schöne Schein

Von Wilhelm Steinbröcker.

Die Menschen können es nicht lassen,
Ganz gründlich alles anzusehen,
Das nennen sie, vor Torheit blind:
Den Kern des Lebens recht ergründen,
Und Schlüssel alles Seins zu finden,
Und was der Worte mehr noch sind.

Wie Kinder, die bei allen Sachen
Das Innerste nach außen machen,
Ihr Fortschleudern sich nicht begnügen,
Bis alles Garbe alles Feine,
Was sie erreicht mit kaltem Scheine
Verbrochen und zerbrochen liegt!

Nicht nur, was kräftig im Gefüße,
Gibt diesem Leben seine Säße,
Macht dieses Daseins Anstalt schön.
Es kann erst seinen Reiz entfallen,
Wenn bunt mit wechselndem Walten
Der Seele Lichter drüber wehn.

Es ist ein Haus, oft nur ein Ahnen,
Ein Abbleits von gemohnten Bahnen:
Man hat es oder hat es nie.
Es ist ein Klang, ein Duft, ein Sebnen,
Ein stiller Abglanz alles Söhnen,
In tiefem Sehnens Kosmos!

Wie stolzer Staub auf Falterflügel
Liegt dieser Schmelz auf vielen Dingen:
Nur ihn nicht an, er ist zu leicht,
Als daß du ihn fannst prüfend wenden,
Nur ihn nicht an mit rauen Händen,
Doch freu dich an dem schönen Schein!

Handy-Handy im „Lidoli“

Das am Freitagabend beginnende Gaßspiel des Musikvereins Handy-Handy findet nicht, wie per sehtlich gemeldet im „Lidoli“, sondern im „Lidoli“ statt.

Auf Deutschlands stolzen Schiffen

Filmabend der Merseburger Marine-Kameradschaft.

Um auch einmal den Angehörigen ihrer Mitglieder und den Freunden einen Begriff von der stolzen Tradition zu machen, haben sich die Mitglieder zur Aufgabe gemacht, habe die Marine-Kameradschaft „Admiral Scheer“ Merseburg im Deutschen Marinebund einen Filmabend veranstaltet, der am Mittwochabend im Saal des „Erwin-Broschmann“ veranstaltet wurde. Der Kameradschaftsführer konnte empfangen der Veranstaltung viele Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlich willkommen heißen und ebenfalls viele Kameraden des Soldatenbundes, des Soldatenkriegerbundes und anderer deutscher Organisationen.

Kamerad Bolster führte die vom Marinebund der Merseburger Kameradschaft zur Verfügung gestellten Filme vor und der Kamerad Niermann sprach dazu verbindende und erklärende Worte. In vielen interessanten und abwechslungsreichen Bildern wurden den zahlreich erschienenen Besuchern eine Auslandsfahrt des Kreuzers „Amiral Scheer“ dargestellt, die in die Meere mitbrachte. Auf Deutschlands stolzen Schiffen geht wieder die deutsche Flagge als Räucher deutscher Weltanschauung, und überall wird sie als Vertretung eines stolzen und großen Vaterlandes in Erscheinung getreten. Durch unsere Marine hält das deutsche Volk die Verbindung mit den überseeischen Ländern aufrecht und besonders für die deutsche Bevölkerung im Ausland ist das Eintreffen des deutschen Kreuzers ein besonderer Freudeanlaß.

Schöne Bilder vom Reichstum Afrikas, von der mächtigsten Stadt Indiens und den stolzen Märkten in Spanien zeigte zumal der erste Film, aber er ließ die Zuschauer auch die Größe und Gemalt des weiten Meeres miterleben. Abschloß mit dem Dienstbetrieb an Bord, aber auch vom

stolzen Leben und der treuen Kameradschaft untereinander geben einen interessanten Einblick in das Leben und Treiben bei der Marine, was dem war alle nur wenig wissen.

Ein anderer Film wieder zeigte den Besuch des Führers auf dem Panzerkreuzer „Deutschland“ bei Gelegenheit großer Manöver und Schießübungen der Marineartillerie. In hoher Geschwindigkeit bewegten sich die stolzen deutschen Schiffe am Führerschiff vorbei, deren Einheiten nun durch des Führers Zug der Wiedererrichtung der deutschen Reichsflotte wieder aufleben werden, und die deutsche Welt offen und wirksam hand zu tun.

Auch der Humor kam an diesem Abend zu seinem Recht und der Film von Fremden, dem Weltreisenden, wurde mit belustigendem Humor und feiner Satire gezeichnet. Kamerad Bolster noch einige selbst aufgenommene Kurzfilme vom Merseburger Rindfleisch, der Jubelstunde der Garde und der Schützen, vom Tag der Zeitschriften und mit einem Bildstreifen aus der Arbeit des Rindfleischwerkes ließ er die Veranstaltung in einem Appell zur Unterstützung des RSB ausklingen. Um sowie allen Helfern und Förderern an dem Gelingen dieses schönen Abends der besten Wünsche sein sollte, das Band der Kameradschaft unter den Mitgliedern zu festigen und die Anteilnahme der Angehörigen zu steigern, laute der Kameradschaftsführer seinen herzlichen Dank. Er ließ seine Ansprache in dem Grund des RSB, der die Kameradschaft der Treue ausklingen. Zur musikalischen Ausgestaltung des Abends hatten sich einige Mitglieder des Orchesters der Kameradschaft Merseburg im Kameradschaftsheim bereit, um ungenügend zur Verfügung zu stellen. Sie hielten den Kontakt mit ihren Kameraden und guter Unterhaltungsmusik angenehm aus.

Familiendramat

der „Merseburger Zeitung“.

Am Freitag, gegen 17 Uhr, ereignete sich in der Unterelsterbahn, Gte. Schreiberstraße, ein Verkehrsunfall. Der Führer eines Kraftfahrzeuges, besitz der Unterelsterbahn in Richtung Rosenthal. Zwei Schulmädchen kamen mit einem handwagen der Schreiberstraße herangefahren. Der Führer des Kraftfahrzeuges bremste sofort hart und konnte auch den Wagen zum Stillstand bringen. Während ein Mädchen über die Schreiberstraße fuhr, das andere flüchtete aber dann nur über Schreiner in der linken Hälfte. Die Tochter des Kraftfahrzeuges wurde abgedrückt. Die Schuld haben die Mädchen, da sie die Schreiberstraße, die für Fahrzeuge aller Art gesperrt ist, befahren haben.

Die gepörrte Straße befahren

Mehr Verkehrsunfall in der Schule.

Am Mittwoch, gegen 17 Uhr, ereignete sich in der Unterelsterbahn, Gte. Schreiberstraße, ein Verkehrsunfall. Der Führer eines Kraftfahrzeuges, besitz der Unterelsterbahn in Richtung Rosenthal. Zwei Schulmädchen kamen mit einem handwagen der Schreiberstraße herangefahren. Der Führer des Kraftfahrzeuges bremste sofort hart und konnte auch den Wagen zum Stillstand bringen. Während ein Mädchen über die Schreiberstraße fuhr, das andere flüchtete aber dann nur über Schreiner in der linken Hälfte. Die Tochter des Kraftfahrzeuges wurde abgedrückt. Die Schuld haben die Mädchen, da sie die Schreiberstraße, die für Fahrzeuge aller Art gesperrt ist, befahren haben.

Indorichtig eingebogen!

Am gleichen Tage, gegen 19.30 Uhr, befuhr ein Personenkraftwagen die Karllstraße in Richtung Weiße Mauer. Ein zweiter Wagen, kam die Wilhelmstraße herunter. Obgleich sich der erste Wagen an einer Hauptverkehrsstraße befand, rechtzeitig Signal gegeben hatte und er sich die Hälfte der Straßenzugang erreicht hatte, wurde er von dem aus der Wilhelmstraße kommenden Personenkraftwagen angefahren. Verletzt wurde niemand. Beide Kraftzeuge wurden leicht beschädigt.

Schaffende sammeln —

Schaffende geben.

Am 15. und 17. Oktober wird die erste Reichsstraßensammlung für das RSB durchgeführt. Alle im Vorjahre, ist die RSB, die Trägerin der ersten Sammlung. Die Obmänner und Walter der RSB, die Werte der RSB, AdR, Betriebsführer und Vertretungsmänner werden sich in diesen Tagen an alle deutschen Menschen mit der Parole: „Schaffende sammeln — Schaffende geben.“

Schutz der trigonometrischen Punkte.

Im Hinblick auf die Herbstbestellung werden die Feldmesser, auf deren Grundbländen trigonometrische Punkte oder Marksteine errichtet sind, darauf aufmerksam gemacht, daß die Marksteinblenden, daß sind die Feststimmmer, Bodenblenden von zwei Landrotmeter um die Marksteine, Eigentum des Staates und von der Verwaltung geschützt sind. Die Schutzblenden dürfen nicht vom Platz entfernt, auch nicht gegen andere Beschädigungen und Beschmutzungen von Schutzblenden sowie der Marksteine selbst unterliegen der Bestrafung nach §§ 304 und 370 StrGB.

*** Wegen Notwendigkeit und Bormahme unzüglicher Handlungen an Kindern unter 14 Jahren wurden von der Kriminalpolizei zwei Personen festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt. Außerdem wurde eine Person wegen fortgesetzten Betruges festgenommen.

*** Rübviserne nicht wegwerfen. Sehr zur Zeit der Rübviserne werden die Verbräuer getreten, die Rübviserne nicht wegwerfen, sondern zu waschen und zu trocknen, um sie im Winter als Futter für die Mägen zu verwenden. Die Tiere schätzen die Kerne sehr und lobnen die geringe Mühe durch munteren Besuch.

Wer wird Steiner?

Junge und alte Soldaten im Westfront.

Am kommenden Sonntag findet auf den Schießständen des Fliegerhorstes ein Wettkampfschießen zwischen Auszubildenden des Kampfschützenbundes 153 und dem Kreisverband Merseburg der Reichsfliegerbundes (RFB) statt. Es werden je 30 Schützen antreten, bei den Fliegern sind 10 Offiziere beteiligt. Dem oben Wettkampfs folgt nachmittags ein kameradschaftliches Beisammeln in den Räumen der Kantine des Fliegerhorstes. Dabei wird die Preisverteilung vorgenommen, für die wertvolle Preise gestiftet sind. Alle Teilnehmer erhalten außerdem eine von Oberfeldwebel Rißau und Kreisführer Klotz unterzeichnete Urkunde mit der Ringsicht zur Erinnerung.

Die Polizei fährt auf

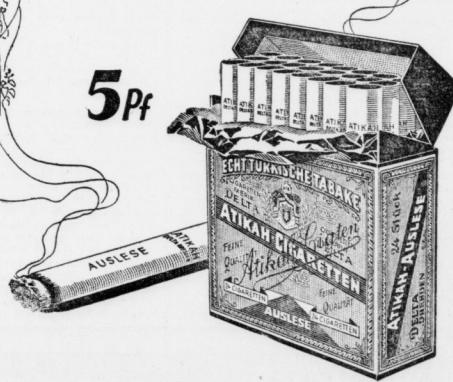
Ein silbernes Dienstjubiläum.

Zum Abschluß des Schießjahres versammelten sich die Beamten des Polizeireviers Merseburg im Weitzner Hof zu einem kameradschaftlichen Beisammeln. Polizeihauptmann Schramm, der zur Zeit das Revier leitet, eröffnete den Abend und nahm die Verteilung der gestifteten Preise an die besten Schützen vor. Wer leer ausging, hat ja im nächsten Jahre wieder eine Möglichkeit, sich anzustrengen und eine sehr gute Leistung herauszuholen, das muß schon sein, denn die Durchschnittsleistungen unserer Polizeibeamten stehen auf beachtlicher Höhe. Eine besondere Ehrung erhielt ein alter Kolonialkämpfer, der Polizeiobermeister R. I. u. S. Er kann auf eine fünfundsiebzigjährige ehrenvolle und arbeitsreiche Tätigkeit im Polizeidienst zurückblicken. Der Verlauf des Abends aber lehrte, daß der blauen Uniform nicht nur pflichttreue, sondern auch rechtliche Herzen schlagen. In munterer Geselligkeit guter Kameradschaft blieb man zusammen, bis die Polizei die Polizeistunde trennte.

Eine neue Rauch-Epoche hat begonnen!

Wer erst einmal — durch eine wirklich gute Zigarette wie ATIKAH — die Freude und Bekömmlichkeit des »neuen Rauchens« kennengelernt hat, wird gar nicht mehr begreifen können, wie man früher so mechanisch und wahllos »drauflos-paffen« konnte.

ATIKAH führt die neue Rauch-Epoche



Erinnerung an eine schwere Zeit

„Anschauung von elf Freikorpsmitgliedern.“

„Einige Freikorpsmitglieder konnten in die Reihen der Kameradschaft aufgenommen werden.“

„Die glücklichste Ehe der Welt!“

„Wegen Mangel an Beweisen freigesprochen.“

„Margarethe“

„Das sauber mufjierende Orchester hofte unter Walter Trolldenier mit großer dynamischer Beweglichkeit das herrliche Element und die wunderbaren Klangwirkungen.“

„Aus dem Gerichtssaal“

„Ich klage mir selbst an!“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

„Weniger als fünf Wädchen unter 14 Jahren unfruchtbar.“

Reichswetterdienst

„Reichswetterdienst“

Table with weather data: Reichswetterdienst, Bericht vom 13. Oktober 1937, etc.

„Reichswetterdienst“

„Reichswetterdienst“

„Reichswetterdienst“

„Reichswetterdienst“

„Reichswetterdienst“

„Reichswetterdienst“

„Reichswetterdienst“

Advertisement for 'MAGG'S Fleischbrühe' with logo and text: 'Zur Bereitung von Fleischbrühen MAGG'S Fleischbrühe ist Qualität!'

Advertisement for 'MAGG'S Fleischbrühe' with logo and text: 'Zur Bereitung von Fleischbrühen MAGG'S Fleischbrühe ist Qualität!'

Mitteldeutschland

Genau die Zeitung lesen!

„Der Saft“ mit dem einmündigen Silberkind... Genau die Zeitung lesen!

Er war sehr unangenehm berührt, als unerwartet im April dieses Jahres... Der Tod des Menekindes

Der Tod des Menekindes

Es ist die Treppe hinabgestürzt — oder wurde es mißhandelt? ... Der Tod des Menekindes

Drei Monate Gefängnis

für einen Raubverbrechen... Drei Monate Gefängnis

Von einem Konkulmann verurteilt

Bei der Arbeit verunglückt... Von einem Konkulmann verurteilt

Ein höherer Vertrauensbruch

Er steckte das Geld in die eigene Tasche... Ein höherer Vertrauensbruch

amüsierten. Das merkte sie und nahm sich vor... amüsierten. Das merkte sie und nahm sich vor

„Siehe da, Sie rauchen schwarzen Tabak...“ sagte der Franzose... „Siehe da, Sie rauchen schwarzen Tabak“

„Nun lasste, Man fand den Veraleich...“ sagte der Franzose... „Nun lasste, Man fand den Veraleich“

„Das hat aber gezeichnet, lieber Duport...“ rief der Major... „Das hat aber gezeichnet, lieber Duport“

Katrina erhob sich, nicht fühlend und ohne... Katrina erhob sich, nicht fühlend und ohne

Tee mit Sublimat

Eine Brandstiftung und Giftmissetat vor Gericht.

† Hasserhof. Im vorigen März war im Schloß zu Hasserhof... † Hasserhof. Im vorigen März war im Schloß zu Hasserhof

Er stand in vorderster Linie

Trauerfeier für den SA-Obersturmführer Martin Rosenburg.

† Wagedurg. Am Mittwoch fand in der Kapelle des Westfriedhofes... † Wagedurg. Am Mittwoch fand in der Kapelle des Westfriedhofes

Kellerei und Tanzvergüngen

Am falschen Rache genommen.

† Breitenfeld. Der Arbeiter Friedrich, der mit seiner Braut... † Breitenfeld. Der Arbeiter Friedrich, der mit seiner Braut

Ein ungebetener Gast

Von einem Einbrecher angefohlen.

† Großengründ. Der Wäldermeister Schröder war mit seiner Frau... † Großengründ. Der Wäldermeister Schröder war mit seiner Frau

20.000 Schelle und Karpfen

wurden ausgelegt.

† Nordhausen. Zu Martini werden im nahen Salza... † Nordhausen. Zu Martini werden im nahen Salza

Katrina

hieß die Dame, schüttelte dem Kapitän herzlich die Hand... Katrina hieß die Dame, schüttelte dem Kapitän herzlich die Hand

Der neue Pfefferreferent

des Reichspropaganda-Amtes Halle-Meerburg.

† Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter... † Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter

400.000 Mark Ueberdruck

und wie sie verwendet werden sollen.

† Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag... † Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag

Der neue Pfefferreferent

des Reichspropaganda-Amtes Halle-Meerburg.

† Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter... † Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter

400.000 Mark Ueberdruck

und wie sie verwendet werden sollen.

† Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag... † Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag

Kraftfahrer tödlich verunglückt

Zu schnell gefahren?

† Bitterfeld. Bei der beschleunigten Überführung der Säule... † Bitterfeld. Bei der beschleunigten Überführung der Säule

Den Grabstein verloren

Beim Wachsen tödlich verunglückt.

† Gumburg. In der Bahnhofsallee zwischen Gumburg... † Gumburg. In der Bahnhofsallee zwischen Gumburg

Ein Gefallen wie Marmor

Vom Aufführer bis nach Paris.

† Hellota. Obwohl das in großen Kreisen am Aufbau... † Hellota. Obwohl das in großen Kreisen am Aufbau

Einbrecher im Holzland

Wurden von Einbrechern heimlich gestohlen.

† Gienberg. Mehrere Ortschaften im Holzland wurden von Einbrechern... † Gienberg. Mehrere Ortschaften im Holzland wurden von Einbrechern

Katrina

hieß die Dame, schüttelte dem Kapitän herzlich die Hand... Katrina hieß die Dame, schüttelte dem Kapitän herzlich die Hand

Der neue Pfefferreferent

des Reichspropaganda-Amtes Halle-Meerburg.

† Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter... † Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter

400.000 Mark Ueberdruck

und wie sie verwendet werden sollen.

† Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag... † Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag

Der neue Pfefferreferent

des Reichspropaganda-Amtes Halle-Meerburg.

† Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter... † Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter

400.000 Mark Ueberdruck

und wie sie verwendet werden sollen.

† Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag... † Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag

Kraftfahrer tödlich verunglückt

Zu schnell gefahren?

† Bitterfeld. Bei der beschleunigten Überführung der Säule... † Bitterfeld. Bei der beschleunigten Überführung der Säule

Den Grabstein verloren

Beim Wachsen tödlich verunglückt.

† Gumburg. In der Bahnhofsallee zwischen Gumburg... † Gumburg. In der Bahnhofsallee zwischen Gumburg

Ein Gefallen wie Marmor

Vom Aufführer bis nach Paris.

† Hellota. Obwohl das in großen Kreisen am Aufbau... † Hellota. Obwohl das in großen Kreisen am Aufbau

Einbrecher im Holzland

Wurden von Einbrechern heimlich gestohlen.

† Gienberg. Mehrere Ortschaften im Holzland wurden von Einbrechern... † Gienberg. Mehrere Ortschaften im Holzland wurden von Einbrechern

Katrina

hieß die Dame, schüttelte dem Kapitän herzlich die Hand... Katrina hieß die Dame, schüttelte dem Kapitän herzlich die Hand

Der neue Pfefferreferent

des Reichspropaganda-Amtes Halle-Meerburg.

† Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter... † Halle. Der Pp. E. Gerhard Schmidt, bisher Propagandawriter

400.000 Mark Ueberdruck

und wie sie verwendet werden sollen.

† Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag... † Bitterfeld. Von den Ratskassen wurde am Dienstag



Für die uns so unlerer goldenen
Süßheit darzubringen Glückwünsche
und Gelände danken wir herzlich
Franz Richart und Frau
Therese geb. Siegmann
Merseburg, den 14. Oktober 1937



ADA-ADA

Dem Vogel zum Kampf
Hör eine ein Gefühl

und bringt der Kämpfer
Mut auch mit,
viel wichtiger ist
in des Kampfes Höhe
des Fußes
Sicherheit und Stöße!
Die bringt den Kindern der
fulgereiche Kinder-Schuh
und -Sichel, Fürsorgliches
Anpassen bürgt ihnen

Schuhhaus Grammann
Kleine Ritterstraße 9
Spezialgeschäft nur erstklassiger
Markenschuhe.

Im Handelsregister Abteilung A Nr.
579 II die Firma Otto Vahr, Zeitungs-
unternehmungen, Korb-iba 63 (Ber-
leberg-Band) und als deren alleiniger
Inhaber der Zeitungsredakteur Otto
Vahr in Korb-iba (Merseburg-Band)
eingetragen. Merseburg den 11. Ok-
tober 1937. Amtsgericht.

Vorzüglich bei Sodabrennen und Magensäure auch ungeschwefelt
Kaiser-Natron
hilft dem Magen
festigste Speisen gut vertragen
1/2 Teelöffel auf 10 Glas Wasser

Achtung, Gastwirte!
Zum Fest der deutschen Traube
(Sonntag, den 17. Oktober 1937)
empfehlen Sie Ihre Gasträume am zweckmäßigsten
durch eine entsprechende Anzeige in unserer
Freitag-Ausgabe
Merseburger Zeitung (Anzeigen-Abteilung) Ruf 2323

**Größ-Chrom-
Anlage**
Leulzig
neu, moderne,
billige Arbeit
"Hilf-Beder"
über oft in ver-
kauft in R1 Brau-
hausstraße 11.

Geld
liegt zwar nicht
auf der Straße,
aber oft in un-
gelogenen "Kumpel-
kammer". Da ha-
ben ich, Käule
der Jahre aller
handelesen an-
genommen, die
nur für 5 bis
feinen Wert
mehr haben —
Daher kleine
me Anzeige in
der "Merse-
burger Zeitung"
können sie aber
leicht zu Geld
gemacht werden
und ein paar
Wort sind in
der heutigen Zeit
rechtlich durch
eine Aufrei-
hung zu legen
Sollten Sie
für folgen eine
kleine Anzeige
in der "Merse-
burger Zeitung"
nur "Vienne".
Merseburger
Zeitung
Setzung

Öffentliche Steuer- und Schuldenmahnung.
Die bis zum 15. d. Mts. fällig werdenden Grund-
und Wohnsteuern, Grundsteuer und Betriebssteu-
ern und die am 10. d. Mts. fällige öffentliche Abfall-
steuer, sind seitens am 15. Oktober 1937 an die Stadt-
kanzlei zu zahlen.
Zum 15. Oktober 1937 ab werden die gefälligen
Grundsteuerfälligen erhoben und die Abgabepflichtigen
dieser Steuern zur Zahlung verpflichtet.
Bei verspäteter Zahlung in Überschuldungs-
verfahren werden die Schuldbeiträge und Verzugs-
zinsen sowie Kosten der Mahnung und des Zwangs-
vollstreckungsbefehls zu zahlen.
Der Oberbürgermeister,
Hof. A. G. O.,
Der Oberbürgermeister.

Union
Täglich 6.20 und 8.30 Uhr
Hans Moler + Leo Glezak
Maria Endergast
Wolf Albach-Retty
**Die glücklichste Ehe
der Welt**

Sonne
Die Kinder- und Mädchenpiele
beginnen wieder!
Morgen, Freitag, den 15. Oktober,
nachmittags 3 Uhr.
Ein lustiger Beginn mit den ersten
neuen Kaiser- und Tonfilmen der
Goblenitzer Puppenkiste!

Fröhl. Kunterbunt
Balletauf: Lichtspielhaus Sonne
Donnerstag u. Freitag 9.10—11 Uhr

Jungvolk
Winterbiusen
Skinos
in allen Größen vorrätig
Hans Käther
am Lichtspielhaus "Sonne"

Centrum
Ab heute, Donnerstag, 6.00 u. 8.2.
In deutscher Sprache!
Shiolen Temple
der Wiebeng der Welt
in ihrem neuen Film:

Der kleinste Rebell
Ein Film voll Freude, Spannung,
Unterhaltung und Handlung
Christen Temple übertrifft sich
diesmal selbst.
Für Jugendliche zugelassen

Lichtspielhaus Sonne
Ab morgen, Freitag, 6.30 und 8.10 Uhr
Eida Barova + Mathias Wiemann
Hilke Körber — Paul Dahlke
Bruno Hübner — Kurt Zieker
in

Patrioten
Dieser dramatische packende Großfilm offenbart
die Geschichte einer erhabenen in Liebe zueinander
einer Fremden und einem Deutschen während des
Weltkrieges — in eindrucksvollen Bildern ent-
wickelt er die Tragik, die Spannung und die
Reinheit dieses einzigartigen Erlebens der Liebe

Gasthaus Zum Raben
Schkopau Sonnabend
Winzerfest
Tanz, Stimmung, Humor

Apfelsaft
von vorzüglicher Güte
Butter-Krause

Mutterboden
kann unentgeltlich abgehoben
werden. — Auskunft erteilt:
Kobmarkt 11

Wer inzeriert, verkauft

VEREINS-NACHRICHTEN
Nachnahme in dieser Rubrik in ernstlichen Worten in Hinsicht
Kameradschaft eben, Kameraden! Das am
Sonntag, den 16. Oktober, statt findende Sitzungsfest
ist auf einen späteren Termin verschoben.
Samariterinnenkursus
vom Deutschen Roten Kreuz, Vaterländ.
Frauen-Verein, Zweigverein Walleborn.
Wiedungen und nur er Zusatzpunkt bei der Orts-
gruppenleiterin Frau Wernicke, Walleborn.
Dr. Wulke,
Zweigvereinsvorsitzende.

Deutschlandsender
Seit dem 1. September 1937
6.00: Glockenruf Morgens,
Wetterbericht, anf. Nachrichten
6.30: Fröhliche Morgenmusik.
7.00: Nachrichten
7.30: Kampf gegen ein Unfest.
8.00: Die Fußballtruppen von
Schulte 04.
8.15: Fröhlicher Sonntagbericht.
8.40: Reichsfunf in Ehrfurcht.
Anf. Wetterbericht.
9.00: Wuff zum Mittag.
9.25: Zeitfragen der Deutschen Ge-
meinschaft.
9.30: Glückwünsche.
9.45: Wuff zum Mittag.
9.55: Fröhliche Nachrichten.
10.00: Wuff am Nachmittag.
10.15: Der Tag hing aus...
10.30: Gute Zeiten machen Glück
teif...
10.45: alle Bekannte, Schluß-
programm.
10.50: Wetter- und Höhenbericht.
11.00: Kernspruch, Wetterbericht und
Rundnachrichten.
11.10: Die Berliner Volksharmoniker
spielen.
11.20: Zentralfest der Reichsorgan-
isationsleiters Dr. Leh zum Win-
terbeginn 1937/38.
11.35: Der Tag hing aus...
12.00: Wetter-, Tages- und Sport-
nachrichten.
12.15: Musik-Zwischensende.
12.30: Tanz und Unterhaltung.
12.45: Deutscher Son-
nabendbericht.

Ratskeller
Heute Donnerstag: ab
Freitag: 19 Uhr **Winzerfest!**
Sonntag: ab
Sonntag: 16 Uhr **Fest der deutschen Traube!**
Für Unterhaltung und Stimmung sorgt die Haus-
kapelle

Leuna „To-Bü“ Leuna
Ab Freitag bis Montag
Das zweifachschichtende Lustspiel
MITIAN HARVEY + WILLY FRITSCH

Ohrfeigen
Was, Komik u. Humor feiern Triumphe in diesem
lebensfröhlichen und draufgängerischen Lustspiel
Zwanzigste über 14 Jahren haben Zutritt!
Merseburg 6 u. 8.30 — Sonntags 4, 6 u. 8.30

Speisezimmer 340.-
Möbelhaus Schmieder
Markt 12 Merseburg Markt 12
Ehestandsdarlehen wird in Zahl, genommen
Leser, kauft bei unseren Inserenten

WENIGER WASCHE!
tadellose Wäsche!
Standard
Waschmittel
Automatisch
Bei diesem selbsttätigen
Waschmittel kann die
Raufung durch Benutzen ver-
zichten, denn sie weiß
STANDARD
SCHÜMT AUS
EIGENEM
KRÄFTIG